



Kreisfinanzen

2009

auf einen Blick



So erreichen Sie uns:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Amt für Finanzen (Amt 20)
Kreishaus
27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261/983-2250
 Fax 04261/983-2199
 e-mail: axel.bolz@lk-row.de
www.landkreis-row.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 wir alle nehmen täglich kommunale Leistungen in Anspruch. Über Steuern, Gebühren und Entgelte sind wir anteilig an der Finanzierung dieser Leistungen beteiligt. Mit diesem Falblatt möchte die Kreisverwaltung über die finanzielle Lage des Landkreises Rotenburg (Wümme) im **Haushaltsjahr 2009** informieren.

Unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und über-örtlicher Bedeutung: Bau und Ausstattung von Schulen, Jugend- und Sozialhilfe, Sport, Radwege, Straßen, Autozulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc. - Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.

Die Finanzlage hat sich gegenüber den Vorjahren weiter stabilisiert. Wie im Vorjahr kann der Landkreis auch 2009 einen ausgeglichenen Haushaltsplan ohne Neuverschuldung vorlegen. Die Bemühungen der vergangenen Jahre zur finanziellen Konsolidierung zahlen sich weiterhin aus. Dadurch hat der Landkreis wieder mehr Gestaltungsmöglichkeiten als in den vorangegangenen Jahren. Mit diesem neu gewonnenen finanziellen Spielraum müssen wir aber weiterhin verantwortungsvoll umgehen. Deshalb hat der Abbau der bestehenden Schulden eine ähnlich hohe Bedeutung wie die Zukunftsinvestitionen in Bildung, Kinderbetreuung und kommunale Infrastruktur. Der Landkreis ist sich seiner Verantwortung bewusst, in Zeiten einer verbesserten Haushaltslage zu einer finanziellen Entlastung der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis beizutragen. Für das Haushaltsjahr 2009 wurde zum zweiten Mal ein Produkthaushalt nach den Grundsätzen des „Neuen kommunalen Rechnungswesens“ (NKR) als sogenannter „Doppischer Haushalt“ aufgestellt. Das Anliegen der „Doppik“ ist die periodengerechte Darstellung des Ressourcenverbrauchs der öffentlichen Güter und Dienstleistungen, um u.a. eine transparente und generationengerechte Verwendung der öffentlichen Mittel zu unterstützen. Der sich anbahnenden Wirtschaftskrise sieht sich der Landkreis auch in finanzieller Hinsicht gut gerüstet. Sollten Sie noch Fragen zum Haushalt oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Herzliche Grüße
 Ihr
 Hermann Luttmann
 Landrat

Einführung

Grundsätzliches

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich ?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe auf das Bundessozialhilfegesetz gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

In dem neuen produktorientierten Haushaltplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Bestandteile des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm, der Beteiligungsbericht und der Personalstellenplan.

Im **Haushaltsplan 2009** rechnen wir

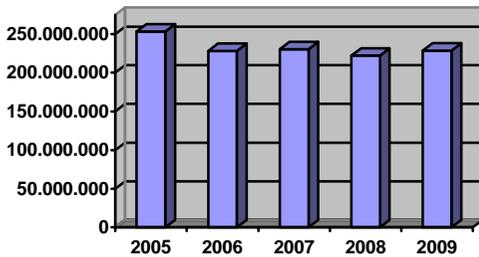
im „**Ergebnishaushalt**“ mit:

Gesamterträgen	218.908.800 €
Gesamtaufwendungen	209.886.600 €
Überschuss	+ 9.022.200 €

im „**Finanzhaushalt**“ mit:

Einzahlungen	228.562.900 €
Auszahlungen	228.562.900 €

Entwicklung des Haushaltsvolumens (Auszahlungen in €)

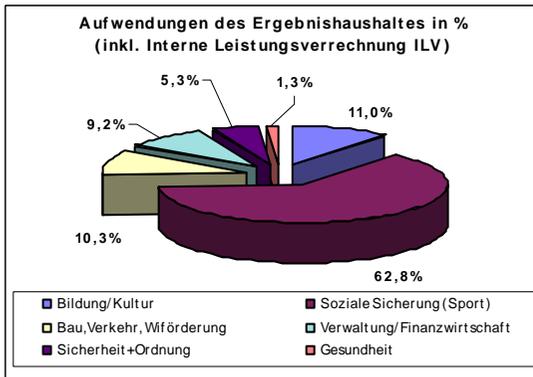


Von den Auszahlungen entfallen auf:

Lfd. Verwaltungstätigkeit:	194.170.800 €	85,0%
Investitionstätigkeit:	26.805.100 €	11,7%
Finanzierungstätigkeit:	7.587.000 €	3,3 %

Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobene Kreisumlage mit rd. 58,0 Mio. € die Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 42,5 Mio. €.

Die Struktur der Aufwendungen im Ergebnishaushalt stellt sich wie folgt dar:



Teilhaushalte im Überblick

Zur Aufgabenerfüllung werden im Haushalt die Erträge und Aufwendungen des Kreises den neun **Teilhaushalten** im Ergebnis- (ErgH) und Finanzhaushalt (FinH) zugeordnet; hier: Ergebnishaushalt und Investitionen im Finanzhaushalt

1 Verwaltungssteuerung und Service

Erträge	1.442.800 €	
Aufwendungen	13.845.000 €	
Jahresergebnis	- 12.402.200 €	13,54%
Investitionen:	1.666.700 €	6,22 %

2 Sicherheit und Ordnung

Erträge	10.277.500 €	
Aufwendungen	9.729.800 €	
Jahresergebnis	+ 547.700 €	-0,60%
Investitionen:	1.273.500 €	4,75%

3 Bildung und Kultur

Erträge	2.968.300 €	
Aufwendungen	23.215.200 €	
Jahresergebnis	- 20.246.900 €	22,11%
Investitionen:	16.591.401 €	61,89%

4 Soziales

Erträge	38.735.000 €	
Aufwendungen	51.245.000 €	
Jahresergebnis	- 12.510.000 €	13,66%
Investitionen:	0 €	0,00%

5 Jugend und Sport

Erträge	4.067.400 €	
Aufwendungen	18.892.300 €	
Jahresergebnis	- 14.824.900 €	16,19%
Investitionen:	964.200 €	3,60%

6 Gesundheit

Erträge	330.700 €	
Aufwendungen	2.169.600 €	
Jahresergebnis	- 1.838.900 €	2,00%
Investitionen:	2.300 €	0,01%

7 Arbeitsmarktportal (ArROW)

Erträge	50.562.200 €	
Aufwendungen	65.195.900 €	
Jahresergebnis	- 14.633.700 €	15,98%
Investitionen:	0 €	0,00%

8 Planen, Bauen und Umwelt

Erträge	5.116.000 €	
Aufwendungen	20.795.700 €	
Jahresergebnis	- 15.679.700 €	17,12%
Investitionen:	3.931.999 €	14,67%
Krankenhausumlage aus THH 9	2.375.000 €	8,86%

Jahresergebnis Teilhaush. 1-8	-91.588.600 €	100 %
Investitionen Teilhaushalt 1-9	26.805.100 €	100 %

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9:

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge	105.408.900 €
Aufwendungen	4.798.100 €
Jahresergebnis	+100.610.800 €

Die Erträge und Aufwendungen der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

Erträge:

Kreisumlage	58.000.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes	42.538.400 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.929.900 €
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	800.600 €
Jagdsteuern	140.000 €
Gesamt	105.408.900 €

Aufwendungen:

Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.501.600 €
Abschreibungen	1.241.000 €
Sonstige Aufwendungen	55.500 €
Gesamt	4.798.100 €

Verschuldung

Kreditaufnahme 2009	0 €
abzgl. Tilgungsleistungen 2009	4.087.000 €
Reduzierung Verschuldung 2009	-4.087.000 €

Entwicklung der Verschuldung in € (inkl. Kassenkredite und Abfallwirtschaft)

